



Pressemitteilung

25.8.2010

Bewegung auf der Baustelle für das Seniorenzentrum Sinntaler Bürger zur Namensfindung und zur Grundsteinlegung eingeladen

Sinntal. – Seit dem Spatenstich im Frühjahr war es ruhig geworden auf der Baustelle des Gesundheits- und Pflegezentrums im Ortsteil Sterbfritz. Doch nun kommt Bewegung auf das Gelände, das beauftragte Bauunternehmen hat mit der Baustelleneinrichtung begonnen und in den nächsten Tagen starten die Erdarbeiten. Davon, dass es nun wirklich los geht, wollten sich auch Sinntals Bürgermeister Carsten Ullrich und der Aufsichtsratsvorsitzende der Alten- und Pflegezentren des Main-Kinzig-Kreises Dr. André Kawai vor Ort überzeugen. Gemeinsam mit den beiden Kreistagsabgeordneten Oliver Habekost und Heinrich Schüßler ließen sie sich von Geschäftsführer Dieter Bien und Projektleiter Robert Steingrübner von den Alten- und Pflegezentren sowie dem verantwortlichen Architekten Ulrich Heitzenröder über die anstehenden Arbeiten am ersten Bauabschnitt informieren. Dabei verdeutlichten sie auch die Schwierigkeiten bei Planung, Ausschreibung und Ausführung aufgrund der Zerlegung des Gesamtprojektes in vier Bauabschnitte. Diese resultiert aus der Förderung durch das Land Hessen. Während der erste Förderbescheid bereits im Januar durch Minister Jürgen Banzer überbracht wurde, erfolgt die Übergabe des Bescheides für den zweiten Bauabschnitt voraussichtlich im Herbst. Der dritte und damit letzte Förderbescheid wurde für Anfang 2011 in Aussicht gestellt. Geschäftsführer Bien betonte aber: „Die aufwendigere Planung und die dadurch bedingte zeitliche Verschiebung des Projektes nehmen wir gerne in Kauf, da wir durch die Förderung deutlich günstiger bauen können. Dies kommt letztlich auch den zukünftigen Bewohnern des Hauses in Form niedrigerer Heimkosten zugute.“

Gleichzeitig wollen die Alten- und Pflegezentren des Main-Kinzig-Kreises als Träger der Einrichtung gemeinsam mit der Gemeinde Sinntal aber alles dafür tun, dass das Projekt nun auch für die Sinntaler Bürger sichtbar und erlebbar wird. „Mit dem Namensfindungswettbewerb haben wir einen ersten wichtigen Schritt in diese Richtung getan“, so Bürgermeister Ullrich. Der Projekttitle „Gesundheits- und Pflegezentrum Sinntal“ soll durch einen Namen ersetzt werden, mit dem sich auch die Sinntaler Bürger identifizieren können. Namensvorschläge für die Einrichtung können bis zum 12. September schriftlich im Rathaus eingereicht werden. Ein weiterer wichtiger Termin für die Öffentlichkeit wird die Grundsteinlegung am Freitag, den 10. September, um 12 Uhr sein. „Hierzu laden wir schon jetzt alle Bürger herzlich ein“, sagte Projektleiter Steingrübner. Im Anschluss an die Grundsteinlegung organisiert der Verein „Mittelpunkt Generation Mensch e.V.“ einen Imbiss. Die Erlöse aus dem Verkauf sollen dann für die Arbeit der neuen Einrichtung zur Verfügung gestellt werden. Die Sinntaler Gesundheitstage am 13. und 14. November werden ebenfalls eine wichtige Plattform für die Präsentation des Projektes und Gespräche mit den Bürgern sein. Im Rahmen dieser Veranstaltung werden auch die besten Ideen aus dem Namensfindungswettbewerb vorgestellt und prämiert.

Foto:

(Von links) Geschäftsführer Dieter Bien, Projektleiter Robert Steingrübner, Kreistagsabgeordneter Heinrich Schübler, Architekt Ulrich Heitzenröder, Kreisbeigeordneter Dr. André Kawai, Bürgermeister Carsten Ullrich und Kreistagsabgeordneter Oliver Habekost beim Besuch der Baustelle für das Gesundheits- und Pflegezentrum Sinnatal.

